

## **Jahresbericht 2015**

Wie üblich begann das Vogeljahr mit einer Winterexkursion. Diesmal am 18. Januar vom Holzsteg in Rapperswil aus, organisiert vom BirdLife Freienbach und geleitet von Daniel Harder. Am 27. März stand dann unsere Delegiertenversammlung im Restaurant Hirschen Schindellegi auf dem Programm, einwandfrei organisiert von der Sektion Blaumeise. Besuch bekamen wir da von der neuen Präsidentin des BirdLife Schweiz, Suzanne Oberer. Es war auch sehr erfreulich, dass sämtliche Sektionen vertreten waren. Im Rahmen der Versammlung ehrten wir unsere verstorbenen langjährigen Mitglieder Robert Nigg und Josef Appert, aber auch die aktiven Einsätze von Kari Friedlos, gerade im Herbst für die Beringerhütte, wurden verdankt, Mit bis zu 60 Teilnehmern fand am 19. April Frühjahrssexkursion im Nuoler Ried organisiert von Pro Buechberg statt. Besonders die Kiebitze und Lerchen beeindruckten die Anwesenden. Am Abend des 3. Juni lud die Sektion Bachstelze zur Abendexkursion zum Itlimoosweiher mit Nicolai Becker als Exkursionseiter. Kurz danach am Sonntag 7. Juni starteten wieder verschiedene Sektionen morgens um 6 Uhr zum Vogelbestimmungswettbewerb. Bis 12 Uhr hatten sie Zeit beim Grillplatz auf dem Buechberg mit möglichst vielen Teilnehmern und möglichst vielen erkannten Vogelarten einzutreffen. Wieder einmal siegte die Sektion Wasseramsel mit 77 Arten und fünf Teilnehmer. Für die Organisation des Zielortes möchte ich mich bei der Sektion Pro Buechberg an dieser Stelle nochmals bedanken. Am Sonntag 21. Juni war die Abschlussprüfung des Feldornithologiekurses mit 22 Teilnehmern und sieben Experten. Erfreulicherweise bestanden alle Teilnehmer. Herzliche Gratulation nochmals allen frischgebackenen FeldornithologInnen. Wir freuen uns, wenn viele von Ihnen an unseren Aktivitäten teilnehmen! Die Bergvogelexkursion am 28. Juni organisiert von der Sektion Wasseramsel war ein voller Erfolg, ca. 50 Teilnehmende und 25 Arten.

Nach der Sommerpause nahm ich am 22. August an der Präsidentenkonferenz des BirdLife Schweiz teil. Thema waren vor allem die Finanzen. Geprüft werden alternative Finanzierungssysteme sowie eine Beitragserhöhung (per 2018). Dies war auch Thema an der Delegiertenversammlung des BirdLife Schweiz im November, welche Sales Nussbaumer und Fritz Hofer besuchten. Weiter gibt auch die Windkraft zu reden, welche ein Dilemma zwischen nachhaltiger Energie und Vogelschutz darstellt.

Am Abend des 22. Augusts durfte ich dann an der Diplomfeier des Feldornithologiekurses im Waldstätterhof in Brunnen dabei sein. Fast alle Teilnehmer haben sich für den Exkursionsleiterkurs angemeldet. Wie üblich startete dieser mit dem Greifvogelkurs Gurnigel am 26./27. September.

Die alljährliche Vogelberingung fand im August und September dieses Jahres wieder statt, mit der öffentlichen Woche vom Samstag, 29.08.- Sonntag, 06.09.2015. Von den Schulklassen wurde sie dieses Jahr gut besucht, So durften die Beringer jeden Tag zwischen 30 und 120 Schüler begrüßen. Die Arten waren recht interessant. Wie immer wurden alle bei der Beringung Beteiligten Ende November mit einem Essen im Schlossstübli "entschädigt". Am Montag, 21. September, bei wunderschönem Herbstwetter, war der Pflegeeinsatz von der sechsten Primarklasse von Schindellegi.

## **Schwyz**

Der Vorstand traf sich zu vier Vorstandssitzungen, einmal mit vorgängigem Grillieren bei der Präsidentin und zum Jahresabschluss mit anschliessendem Aperó im Schlossstübli. Im September fand die Koordinationssitzung mit den Sektionen statt, an der das Jahresprogramm zusammengestellt wurde. Die Verbandszeitschrift Zyt isch do erschien dieses Jahr nur noch dreimal, dafür durchgängig farbig. Im November war ich bei einer Besprechung der Vorstände der Obermarch dabei, bei der mögliche Zukunftsvisionen für die Vereine diskutiert wurden, da es immer schwieriger wird Vorstandsmitglieder zu motivieren

Anlass zu Diskussionen gab ein amtlich bewilligter Grabenunterhalt in Rothenthurm, welchen wir als Grundeigentümer nicht akzeptieren wollten und weswegen wir beim Amt intervenierten. Leider mussten wir vor Weihnachten feststellen, dass der Unterhalt nun doch gegen unseren Willen ausgeführt worden war.

Ich möchte mich bei allen Sektionen, insbesondere jenen, welche einen Beitrag zum Jahresprogramm geleistet haben, herzlich bedanken. Auch allen Vorstandsmitgliedern des Verbandes und der Sektionen, den BeringerInnen und HelferInnen bei der Beringung und all jenen, welche, häufig im Hintergrund, den Verband das ganze Jahr tatkräftig unterstützen, sei dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit und die Unterstützung im vergangenen Jahr gedankt.

*Anna K. Jehli, Präsidentin*